

Netzwerk Frauen-im-Puls neu formiert

Mehr Engagement und jährlicher Mitgliedsbeitrag – neuer Internet-Auftritt

Das Herrenberger Unternehmerinnen-Netzwerk Frauen-im-Puls formiert sich neu. Seit Anfang des Jahres wurden klarere Linien definiert – man will mehr Engagement einbringen und auch gegenseitig einfordern. Mit der Neuordnung verbinden die mehr als 20 Mitglieder auch eine Neugestaltung des Internetauftritts www.frauen-im-puls.de.

VON SABINE ELLWANGER

HERRENBERG (red). Seit dem konstituierenden Treffen im September 2005 hat sich das Netzwerk kontinuierlich entwickelt, sind Freundschaften und Geschäftsbeziehungen der Mitglieder untereinander entstanden. Mit im Bunde sind Unternehmerinnen aus unterschiedlichen Bereichen wie IT, Finanzen, Design, Coaching und Beratung sowie Gastronomie/Einzelhandel. Einmal monatlich treffen sie sich, auch zum Business-Lunch: Hier werden aktuelle Themen und Aktionen besprochen – wie eben jetzt die Neugestaltung des Internet-Auftritts, den zurzeit die Böblinger Werbefrauerin Constanze Link überarbeitet. Das neue Logo – grün, blau oder rot? Welche Form, welche Schrift? Zwanzig Frauen, zwanzig Meinungen. Schon, aber die gemeinsame Richtung ist dennoch klar. War bisher die Teilnahme an den regelmäßigen Treffen bislang völlig unverbindlich und oft unregelmäßig, soll's ab sofort etwas straffer zugehen. „Wir wollen, dass alle ein gewisses Engagement einbringen, wollen, dass jede unser Netzwerk unterstützt“, beschreibt Natalia Bomilla die Intention. Ihrer Ansicht nach wirkt sich die anhaltende Krise folgendermaßen aus: „Man muss verstärkt schauen: Wie komme ich durch. Viele suchen Kontakte und Unterstützung.“ Wie eben im Netzwerk Frauen-im-Puls, das trotz Rezession und trotz kürzlich eingeführter Mitgliedschaftsgebühr einen Zulauf verzeichnet.

Wichtigste Kommunikationsplattform von Frauen-im-Puls ist die Homepage, deren Erstellung und Aktualisierung schlichtweg Geld kostet. Nicht viel zwar, aber seit Mai 2009 sind alle, die hier mit ihrem



Neues Logo, neuer Internet-Auftritt – beim Unternehmerinnen-Netzwerk Frauen-im-Puls tut sich was

Foto: Ellwanger

namentlichen Eintrag Öffentlichkeitsarbeit in Anspruch nehmen, mit 30 Euro pro Jahr dabei. Nach wie vor sind aber Interessentinnen herzlich willkommen, an den regelmäßigen Treffen teilzunehmen. Nach zwei Veranstaltungen wie Business-Lunch oder offenen Treffen allerdings sollten sich die Besucherinnen entscheiden, ob sie Netzwerk-Mitglied werden wollen. Mit der Entschlüsselung des Jahresbeitrags werden sie automatisch in den Mailverteiler aufgenommen und dürfen diesen einmal pro Quartal zum Versenden eigener Werbung nutzen.

Das Internet wird ab sofort verstärkt für professionellen Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit genutzt, für gegenseitiges Geben und Nehmen. Die Aktiven haben längst klargestellt, dass es mit dem Entschluss, eine Firma zu gründen, nicht getan ist. Ein stetiges Am-Bal-bleiben ist notwendig – und das wird leichter und auf viele Schultern verteilt, wenn alle möglichst gleich kräftig am selben Strang ziehen. Weil die Mitglieder aus unterschiedlichsten Bereichen stammen, werden bei den monatlichen Netzwerktreffen sowohl aktuelle

Themen wie auch grundsätzliche Fragen diskutiert. Das Spektrum reicht von Änderungen im Steuerrecht bis hin zu neuen Impulsen für mögliche Kooperationen, von Akquisen und Kundenbindung bis hin zum Aufstellen eines Jahresprogramms. Nicht jede muss das Rad neu erfinden, sondern kann auch auf dem Know-how der Partnerinnen aufbauen und Probleme umschiffen oder leichter bewältigen. Die aktive Netzwerkarbeit ist ein Schlüssel zum Erfolg, der zwar Einsatz fordert, aber auch Lösungen bringt.